

Wiesbadener Tagblatt.

No. 227.

Freitag den 27. September

1867.

Landrätthliche Bekanntmachung.

Die Urwahlen; d. h. die Wahl der Wahlmänner, die ihrerseits den Abgeordneten zum Hause der Abgeordneten für den Landkreis Wiesbaden zu wählen haben, sollen im letzten Drittheil des Monats October stattfinden.

Zu diesem Zweck ist zunächst erforderlich

die Aufstellung der Urwählerliste,

d. h. das Verzeichniß aller stimmberechtigten Urwähler in jeder Gemeinde.

In dieses Verzeichniß ist jeder selbstständige Preuße aufzunehmen, welcher

1) das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat,

2) nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat,

3) seit mindestens sechs Monaten im gegenwärtigen Wohnorte seinen Aufenthalt hat, und

4) keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln erhält.

Militärpersonen wählen an ihrem Standorte ohne Rücksicht darauf, wie lange sie sich an demselben vor der Wahl aufgehalten haben.

Die nach Vorstehendem zur Theilnahme an der Wahl berechtigten Personen (Urwähler) sind in der Weise in der Liste zu verzeichnen, daß mit dem Namen desjenigen, welcher an directen Steuern den höchsten Betrag im Orte entrichtet, angefangen wird, dann derjenige folgt, welcher nächst jenem den höchsten Steuerbetrag entrichtet und so fort bis zu denjenigen, welche die geringste oder gar keine Steuern zu zahlen haben. Bei gleichbesteuerten Personen ist derjenige zuerst einzutragen, dessen Vatersnamen mit einem früheren Buchstaben im Alphabet anfängt.

Die Steuerbeträge der einzelnen Urwähler sind richtig zusammenzurechnen.

Wird gegen diese vorgeschriebene Ordnung gefehlt, so werde ich die Berichtigung auf Kosten der betr. Herren Bürgermeister vornehmen lassen.

Die Liste muß reinlich und deutlich geschrieben sein.

Zu den directen Steuern gehören, wie ich bereits in meiner Bekanntmachung vom 20. d. M. mitgetheilt habe:

1) die Grundsteuer, nach Abzug der ausfallenden alten Gebäudesteuer und der bisherigen Grundsteuer des Hausgartens,

2) die neue Gebäudesteuer,

3) die Einkommensteuer,

4) die Klassensteuer,

5) die neue Gewerbesteuer, mit Einschluß der Hausirgewerbesteuer.

Sämmtliche vorgenannte Steuern sind in die betr. Rubriken mit ihrem ganzen Jahresbetrage aufzunehmen, die Grundsteuer also mit $3\frac{1}{2}$ Simpel. Letzgedachte Steuer muß auf Thaler und Silbergroschen in runden Summen reducirt werden, nach dem Verhältniß von 7 fl. = 4 Thlr.

Ich mache hierdurch noch ausdrücklich auf Nr. 52 der Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau aufmerksam, in welcher abgedruckt sind das Gesetz vom

17. Mai d. J., die Verordnung vom 14. September d. J., die Verordnung vom 30. Mai 1849 und das Reglement vom 15. September d. J.

Die Herren Bürgermeister wollen sich mit diesen Bestimmungen recht genau vertraut machen, in Zweifelsfällen bin ich mündlich Auskunft zu geben stets bereit.

Die Aufstellung der Urwählerlisten ist Sache des Gemeinderaths.

In nachstehenden Gemeinden, die ihrer Bevölkerung nach in mehrere Urwahlbezirke getheilt werden müssen, ist für jeden Bezirk eine Urwählerliste anzufertigen. Zu diesem Zweck ist die Abgrenzung der Bezirke sofort und zuerst vorzunehmen, wobei §. 6 und 7 des Gesetzes vom 30. Mai 1849 wohl zu beachten ist.

Diese Ortschaften sind: Zahl der Wahlmänner.

Biebrich-Mosbach	24
Schierstein	7
Hochheim	10
Flörsheim	9
Höchst	11
Heddernheim	10
Hofheim	7
Schwanheim	7
Rödelheim	10

Auf diese Ortschaften haben alle die Bestimmungen Bezug, die sich auf Ortschaften von 1750 und mehr Seelen beziehen, also speciell die §§. 6, 7, 15, 16 der Verordnung vom 30. Mai 1849, ferner die §§. 1, 3, 4, 5, 7, 10, 12 des Reglements vom 15. September c. Ich habe zur besseren Orientirung der Herren Bürgermeister die Zahl der Wahlmänner für obige Ortschaften schon jetzt genannt; wieviel Urwahlbezirke sie bilden wollen, ist ihnen überlassen, nur sind die Vorschriften der §§. 4—7 der Verordnung vom 30. Mai 1849 zu beobachten.

Die fertige Urwählerliste ist sofort gemäß §. 15 der Verordnung vom 30. Mai 1849 zur Einsicht öffentlich auszulegen. Daß dieß geschehen, ist den Einwohnern in ortsüblicher Weise mit der Bemerkung bekannt zu machen, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste innerhalb dreier Tage nach der Bekanntmachung bei der Ortsbehörde schriftlich oder zu Protokoll angezeigt werden müssen. Werden die Einwendungen für begründet erachtet, so hat die Ortsbehörde sogleich die Berichtigung der Liste vorzunehmen. Andernfalls ist in den oben nicht genannten Ortschaften die Entscheidung mir vorzubehalten, in den obengedachten aber durch den Gemeinderath selbst zu bewirken.

Nach Ablauf der dreitägigen Frist ist die Liste mit folgendem Attest zu versehen:

„daß die öffentliche Auslegung dieser Liste in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist und daß dieselbe drei Tage lang, nämlich vom ten bis zum ten d. M. im (Local zu bezeichnen) öffentlich ausgelegt hat, wird mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Richtigkeit oder Vollständigkeit derselben bei der unterzeichneten Ortsbehörde keine (oder welche?) Einwendungen erhoben worden sind (in den oben genannten Ortschaften ist hinzuzufügen: „und erledigt worden sind“).“

., den ten October 1867. Der Gemeinderath.

(Siegel)

(Unterschrift)

Die etwaigen Einwendungen sind so speciell zu erörtern, daß meinerseits sofort beurtheilt werden kann, ob sie gesetzlich begründet sind oder nicht.

Mit dem Attest versehen sind die Listen spätestens bis zum 9. October d. J. bei Vermeidung von 2 Thalern Strafe und kostenpflichtiger Abholung mir einzureichen.

Formulare für die Urwählerlisten werden den Herren Bürgermeistern in diesen Tagen durch die Aemter zugehen. Damit aber im Fall der Verzögerung die Arbeiten dennoch sofort beginnen können, theile ich hiermit das Schema derselben mit.

Wiesbaden, den 25. September 1867.

Der Königliche Landrath.
v. Jordan.

Verzeichniß der Urwähler in N. N.

Laufende Nummer.	Stand, Vor- und Zunamen des Urwählers.	Jährlicher Betrag an										Sonstige Bemerkungen.		
		a.			b.		c.		d.		e.			
		Klassen- und Ein- kommen- Steuer.			Grund- Steuer.		Gebäude- Steuer.		Gewerbe- Steuer.		Gesamt- Steuer.			
		Thlr.	Sgr.	Pfg.	Thlr.	Sgr.	Pfg.	Thlr.	Sgr.	Pfg.	Thlr.	Sgr.	Pfg.	

Bekanntmachung.

Montag den 30. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden die dem Friedrich Neuschäfer von hier gehörigen, im Hirschgraben zwischen Friedrich Jacob Höhn und Hermann Käsebier dahier belegenen Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einstöckigem Hintergebäude und Stall nebst Garten, sowie ein Acker an der Schwalbacher Chaussee, 2r Gewann, in dem Rathhause dahier auf freiwilliges Anstehen versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1867.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Leidner.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Wintermeyer I. zu Frauenstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 18. October I. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Königliches Amtsgericht.

Wiesbaden, den 17. September 1867.

v. Schütz. 277

Bekanntmachung.

Samstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Frau Hermann Theodor Hofens Wittve das Obst von zwei Baumstücken im Distrikt Bierstadterberg und Klein-Hainer an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

16088

Bekanntmachung.

Montag den 30. September I. J. Mittags 4 Uhr läßt Ludwig Börner von Hartenfels das Obst von 10 Bäumen, circa

50 Malter Aepfel und
5 Birnen
in der hiesigen Gemarkung Distrikt „An den Riefen“, an Ort und Stelle
öffentlich meistbietend versteigern.
Bierstadt, den 25. September 1867. Der Bürgermeister.
16222 Seulberger.

Notizen.

Heute Freitag den 27. September, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Oberstabsarzt Dr. Ebhardt Wittwe, im Dern'schen Hause, Marktstraße 5. (S. Tgbl. 225.)
Versteigerung von Haus und Küchengeräthen, Brandholz etc., des Hrn. Oberappellationsgerichts-Procurators Dr. Braun, Emserstraße 11. (S. T. 224.)
Verpachtung von circa 75 Morgen Ackerland, dem Domänenfiscus und dem Centralstudienfond gehörig, zwischen Diebrich und Schierstein, Distrikt Rheinboden, an Ort und Stelle. Sammelplatz am Bahnhof in Mosbach. (S. Tgbl. 225.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der der Christine Horch, dormalen zu Eberbach, gehörenden Mobilien, zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 225.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des Obstes von 12 Bäumen im Königstuhl und Rosenfeld der Erben der verstorbenen Georg Conrad Weber Wittwe und des Herrn Carl Ferber. Sammelplatz der Steigerer an dem Hause Geisbergstr. 21 (Sonned). (S. Tgbl. 226.)

Obstversteigerung.

Heute Freitag den 26. September Nachmittags 2 Uhr findet die Versteigerung des in den Guranlagen vorhandenen Obstes statt. Sammelplatz der Steigerer der obere Pavillon der alten Colonnade. 140

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mir noch Etwas schulden, oder eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen wegen Wohnungs-Veränderung bei mir zu melden.

15942

Christoph Stiehl's Wittwe in Bierstadt.

Gesundheits-Grepp von Strahl-Siebenmann in Jöfingen,

Unterjacket für Herren und Damen,

Unterhosen,

Reibbinden, als ganz vorzüglich von Hrn. Professor Dr. Bock in Leipzig empfohlen.

Depot bei

E. L. Specht. 16234

Ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine große verschließbare Reisefiste, eine große Reservebütte umzugs- halber billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 3 16211

Ein Kochherd

mit Bratofen und dazu gehörenden Delfsteinen, noch in gutem Zustande, steht billig zu verkaufen Taunusstraße 8, im Hinterhaus, Parterre. 16213

Es sind 20 Flaschen Pommery & Greno, sowie ein Weingestell billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16181

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr, Nerostraße 14.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. October d. J. werden die um 7 Uhr 18 Minuten und 9 Uhr 20 Minuten von **Soden**, und der um 7 Uhr 47 Minuten Abends von **Höchst** nach **Soden** abgehende Zug eingestellt, und wird dagegen

um 8 Uhr Abends

ein Zug von **Soden** abgefertigt, welcher um 8 Uhr 13 Minuten zu **Höchst** und um 8 Uhr 30 Minuten zu **Frankfurt** eintrifft.

Frankfurt a. M., am 26. September 1867.

425

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Director: **Wernher.**

Casino.

Aus dem Casino-Keller wird ungarischer Rothwein, die große Flasche inclus. Glas zu 48 fr. abgegeben.

Der Vorstand. 94

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Feststellung des Budgets 18⁶⁷/₆₈.

2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Nachher: **Probe.**

146

Aufforderung.

16206

Wegen Abrechnung werden sämtliche Kutscher, die mit der Einzahlung ihres Omnibusbeldes noch im Rückstande sind, aufgefordert, bis Ende der Woche an mich Zahlung zu leisten.

Philipp Kunz.

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze**, Rheinstraße 20.

16230

Beginn des Wintersemesters Montag den 7. October, Morgens 9 Uhr.

A Schreiner- und Glaser-Gesellschaft.

Morgen Samstag den 28. September:

B A L L

im „**Saalbau Nerothal**“,

wozu alle Meister und Mitarbeiter freundlichst eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

16194

Rebstock.

Süßer, rauscher und alter Aepfelwein per Glas 3 fr. bei

16239

C. Weygandt, Weygertgasse 21.

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6,

empfehlte: frische Schellfische, Cablian, Hechte, Steinbutt, Seezungen (Soles), geräucherten Lachs, gewässerten Loberdan. 16242

Winterpaletots und Jacken

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

16214 **Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.**

Seelenwärmer,
Wollene Kragen,
Kapuzen,
Kinderkleidchen, Jäckchen und Röckchen,
Melirte Eiderwolle,
Grefelder Wolle,
weiße, rothe und graue Nothwolle,
Ringelwolle u. s. w.

in großer Auswahl bei

E. L. Specht. 16234

428

Markt 7.

Frisch eingetroffen: Neue holl. Kronbrand-Vollhärtinge per Stück 6 fr., ausgefuchte pure Wilschener 7 fr., Hechte per Pfund 24–30 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Turbot (Steinbutt), Seezungen (Soles), Schollen, Aale, Karpfen, Schleihen, Bärche, Barben, Mulmen &c.

Im Nasir-Cabinet ober dem Uhrthurm werden noch Abonnenten angenommen und auf das Pünktlichste bedient.

16243

Meister, Bader.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Tüncher** etablirt habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Ich bitte daher, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, wobei ich mich jeder Zeit der promptesten Ausführung und möglichsten Billigkeit befleißigen werde. Achtungsvoll

16233

G. Hess, Tüncher,
Schachtstraße 10.

Eingetroffen: Schöne Fische, gut haltbar in Glasglocken und Aquarien, das Stück 2, 4 und 6 fr. Markt 7. 428

Kanarienvögel, Distelfinken billig zu verk. Oberwebergasse 51. 16215

Mehrere schöne Affenpinscher, 3 prachtvolle Dachselt billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16215

Schöne gebrochene und geschüttelte Äpfel zu haben Wörigstraße 7. 16235

Ein Mantelofen, noch neu, ist Nicolassstraße 6 billig zu verkaufen. 16232

Guter Tug ist zu verkaufen Elisabethenstraße 7. 16241

Das so beliebte Kornbrod, 4 Pfund zu 18 Kreuzer, von Hildebrand von der Hengelmühle ist fortwährend zu haben bei

Franz Schuth, Mehrgasse 31. 16255

Bei **Heinrich Berger Wwe.,** Marktstraße 7, ist Stroh und alle Sorten Äpfel zu haben. 16238

Markt 7.

Eingetroffen: Frisch geräucherte **Kieler Sprött**, **Ostsee-Bückinge** zum Rohessen und Braten, sowie **Kräuter-Anchovis**, **Ostsee-Dorsche** (ähnlich wie Schellfische).

428

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6.

11150

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlußziehung,

zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	2 $\frac{5}{8}$ Thlr.	1 $\frac{5}{12}$ Thlr.

auf Grund gezeiglicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheilloosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr., 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr.

361

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Französischer Unterricht wird ertheilt. Näheres Expedition. 15889

Ein **Bulldogge** (Männchen), Prachtexemplar, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt und gut dressirt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 16106

Zither- oder Klavierunterricht wird gegen franz., engl. oder ital. Unterricht ertheilt. Näheres Oranienstraße 2, Parterre. 16160

Blaue und gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 9 fr., im Mäster à 200 Pfd. 3 fl. 15 fr. empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 16153

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend					
Sabbath Morgen				Anfang	5 $\frac{3}{4}$ Uhr,
Rüsttag zum Neujahrsfest Morgen				"	8
Neujahrsfest Vorabend				"	5 $\frac{1}{2}$ "
" Morgen				"	5 $\frac{1}{2}$ "
" "				"	6 "
" Predigt				"	8 "
" Abend				"	6 $\frac{1}{2}$ "
Bußtage Morgen				"	6 "

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereismmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 27. September.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töchterchule.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Männergesangverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung;
nach derselben Probe.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen)
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ }

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Rahnstein und Ems.
Englische Post (via Ostendo).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4³⁰, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Pingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Lobenz, Elz u. über die feste
Rheinbrücke bei Koblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁰, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 25. September.

Geld-Course.

Litholen	9 fl. 45	— 47	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Arcs.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	46	— 48
Preuss. Fried. d'or	9	58	— 59
Dufaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Kassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.	
Berlin 105 1/2 B.	
Elm 105 1/2 B.	
Hamburg 88 G.	
Leipzig 105 1/2 B.	
London 119 1/2 1/2 B.	
Paris 94 3/4 1/2 B.	
Wien 96 1/2 B.	
Disconto 3 1/2 G.	

Quotier zwei Centagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (I. Beilage zu No. 227) 27. September 1867.

Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau und für schiefe Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen und auch zu waschen werden solche angenommen. 1581

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel, auf den wir uns hiermit aufmerksam zu machen erlauben, kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften in doppelter Anzahl zur Circulation:

- 1) Das Ausland. — 2) Fliegende Blätter. — 3) Blätter für literarische Unterhaltung. — 4) Daheim. — 5) Erheiterungen. — 6) Europa. — 7) Das illustrierte Familienjournal. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Globus. — 10) Die Grenzboten. — 11) Preussische Jahrbücher. — 12) Kladderadatsch. — 13) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 14) Allgemeine Wodenzeitung. — 15) Deutsches Museum. — 16) Revue des deux mondes. — 17) Romanzeitung. — 18) Ueber Land und Meer. — 19) Westermann's illustrierte Monatshefte. — 20) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Abonnementspreis beträgt:

für ein ganzes Jahr 5 fl. 24 kr.

für ein halbes Jahr 3 fl.

für ein viertel Jahr 1 fl. 45 kr.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

232

Gasse der Lang- und Webergasse.

Tanz-Unterricht.

Wie bisher beginnt auch für diesen Winter im Laufe des Monats October der Unterricht in der höheren Tanzkunst und Gymnastik, sowohl für Erwachsene wie für Kinder. Anmeldungen zur Theilnahme erbittet sich
16065 **Emma Block,** geb. Arafse, Rheinstraße 18, Porterre.

Burger Bretzeln

16061

frisch angekommen bei

A. Schirg, Schifferplatz 2.

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.
Näheres Expedition.

15182

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe einem verehrl. Publikum zur Kenntniß, daß ich mich nunmehr als **Tüncher** dahier etablirt habe und empfehle mich dieserhalb in allen vorkommenden Stuccatur-, Verputz- und Farbearbeiten. Bei reeller Bedienung wird es meine Aufgabe sein, stets schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Joseph Löffler jun., Tünchermeister,
16161 Platterstraße Nr. 3.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

16159

J. Adrian, Marktstraße 36.

Englische

Peluche-Teppiche, Tischdecken

empfehlte in reicher Auswahl

16090

Chr. Julius Schröder,
große Burgstraße 12.

Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **H. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9.**

15926

Petroleum,

seiner Wasserheit, per Maas 28 fr. empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 16151

Nativ Austern

16034

empfehlte **Joh. Adrian.**

Villa-Kaufgesuch.

Eine Villa mit Garten in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung im Preise von 8,000 Thlr. — 20,000 Thlr. wird von einem Baukäufer sofort zu kaufen gesucht. Genaue Beschreibung derselben, womöglich mit Photographie werden von Verkäufern franco erbeten an das Central-Verkaufs-Bureau von **Adelbert Hauffe** in Dresden, Johannisplatz 3.

1590

Strickwolle

in jeder Qualität und Farbe empfiehlt zu billigen Preisen

16063

Chr. Maurer, Langgasse 21

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität, sehr reich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach, Nerostraße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16.**

14879

Chr. Julius Schröder,
12 grosse Burgstrasse 12,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den
neuesten Damenkleiderstoffen,
 schwarzen Lyoner Cassetas,
Châles,
Cachenez, Echarpes etc.
 Preise billigt. 16090

Frankfurter Stadt-Lotterie.
Die Hauptziehung

sechster Klasse beginnt am 5. October und wird am 28. October beendet.
 Haupttreffer: 200,000 fl., 100,000 fl., 50,000 fl. u. Loose à 90 fl.,
 1/2 à 45 fl., 1/4 à 22 fl. 30 kr., 1/8 à 11 1/4 fl. empfehlen
 1674 **Moriz Stiebel Söhne** in Frankfurt a. M.

Eine große eichene Waschbütte, sowie ein Wetz- und Fliegenschrank sind
 zu verkaufen Adolphstrasse 5. 16202

Eiseln per Rumpf 6 kr. sind zu haben Römerberg 26, Hinterhaus. Auch
 sind dafelbst Distel- und Stockfinken zu verkaufen. 16208

Einige Kinderbettstellen zu verkaufen. Näh. in der Exped. 14184

Heidenberg 17, 1. Stock, ist ein Consolschränken und eine große Wasch-
 bütte zu verkaufen 16081

Höderstrasse 19 sind mehrere Sorten edle Birnen und Äpfel zu ver-
 kaufen. 16184

Drei geschliffene, neue Säulenöfen sind 25% unterm Einkaufspreis zu
 verkaufen. Näheres Exped. 16185

Französischen Privatunterricht ertheilt **P. Renaud**, Lehrer an der
 Handelschule, Elisabethenstrasse 4. 16187

Ein schöner, neuer, schwarzer Seidenjammetmantel ist billig zu verkaufen
 Eviegeklasse 11. 16191

Logis-Vermiethungen.
 (Erscheinen Die-Haas und Freitag.)

Adolphstrasse 1, Bel Etage, 3 elegantly furnished rooms
 with board, to let for the winter. — 15436

3 elegant möbl. Zimmer mit Kost auf den Winter zu vermieten.
 Adolphstrasse 7 ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in
 11 Zimmern, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden
 und sonstiges Zubehör, zu vermieten. 14732

Kleine Burgstrasse 12, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15542

Dambachthal 6,

in einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-
 meister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

- Dogheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 14470
- Dogheimerstraße 6 1 Treppe hoch sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 14751
- Dogheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11911
- Ellenbogengasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 15697
- Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
- Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 15061
- Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 15062
- Faulbrunnenstraße 5, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16014
- Faulbrunnenstraße 9 2 St. h. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16221
- Friedrichstraße 21 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16178
- Friedrichstraße 30 ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 16211
- Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October oder auch später zu vermieten. 15980
- Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardewohnung sogleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16037
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Altoven, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten. 14392
- Goldgasse 21 ist ein Logis gleich oder später zu vermieten. 16083
- Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15897
- Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15058
- Heidenberg 14 im Hinterhaus ist ein heizbares Stübchen zu verm. 16216
- Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Stübchen an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. 15000
- Helenenstraße 10 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 15710
- Helenenstraße 14 Bel-Etage Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm. 16200
- Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
- Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 16201
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
- Kapellenstraße 31 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer, zusammen oder auch getheilt zu vermieten. 15849
- Kirchgasse 4a ist ein schönes unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 15705
- Kirchgasse 15 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15211
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. October zu vermieten. 15266
- Kirchgasse 31 sind 2 möbl. Zimmer (mit Kost) auf 1. October zu verm. 16236
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort oder 1. October billig zu vermieten. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
- Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614
- Louisenplatz 1 im 3. Stock ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 15994

- Louisenstraße 18 sind 6—7 Zimmer nebst Zubehör im Ganzen oder einzeln möblirt zu vermieten. 15656
 Ludwigstraße 3 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 14123
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 14812
 Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung mittlerer Größe sogleich zu verm. 16064

Mainzerstraße 12

ist eine gut möblirte, für Krankenwageneinfahrt bequem hergerichtete Parterrewohnung mit Küche, Keller, Dienerschaftszimmer &c., sowie die Bel-Etage mit allem Comfort, sofort im Ganzen oder auch 2—3 Zimmer getheilt zu vermieten. Kost auf Verlangen. 16227

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller &c., sofort zu verm. 14 57

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten. 15277

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257

Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Michelsberg 6 ist eine große Dachstube zu vermieten. 15698

Mühlgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. 15719

Mühlgasse 11 sind 5 möblirte Zimmer mit Küche, Kammer und Keller vom 7. October an für den Winter zu vermieten. 16136

Nerostraße 24 im Vorderhaus ist der 1. Stock auf den 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 15683

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock und 2 Werkstätten, sodann 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 141 9

Nerostraße 29 ist ein großes möblirtes Parterrezimmer monat- oder jahresweise sogleich zu vermieten. — Auch ist daselbst ein kleines Mansardstübchen mit Bett zu vermieten. 15437

Nerostraße 31 ist ein freundlich möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 15997

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617

Neugasse 22 im 3. Stock ist ein vollständiges Logis mit Werkstätte sogleich zu vermieten. A. Schramm. 15998

Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378

Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 14080

Rheinstraße 21, Hinterhaus rechts, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 15178

Rheinstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15968

Rheinstraße 28, 3. Stock, sind 1, 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 15990

Rheinstraße 40 ist eine Mansarde zu vermieten. 16044

Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 15946

Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 11081

Röderallee 28 ist eine geräumige Dachstube mit Alkoven an eine stille Person zu vermieten. 14614

Zu vermietben

Röderallee 26 Parterre ein auch zwei möblirte Zimmer und Cabinet gegen mäßigen Preis.

Näderallee 24 ist die 2te Etage und ein kleines Logis zu verm. 16 80
Näderstraße 22 ist ein Logis zu verm. 14770

Röderstraße 33 ist ein Logis zu verm. 14770
 Rämmerberg 15 ist ein Logis zu verm. 16217

Römerberg 15 ist der 2. Stock zu vermietthen. 16217
07031 14745

14928

Edmalbacherstraße 2 einfach möblierte Zimmer an 1 und 2 Herrn zu vermieten

Sonnenbergerstrasse 5

ist die Bel-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermiethen; es
kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Sonnenbergerstraße 6 ist eine elegant möblirte Wohnung auf die Wintermonate zu vermieten. 16209

Sonnenbergerstraße 11

sind 5—8 möblierte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October oder später zu vermietthen. Näheres Adolfsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Steingasse 10 ist ein Logis auf den 1. October zu vermietthen; auch sind
dieselbst **Roehäpfel** billig zu verkaufen.

Steingasse 30 bei Wadior ist der 2. Stock zu vermiethen und am ersten October zu beziehen. 15916

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu ver-
mieten. Näh. Hinterhaus daselbst.

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.

Dannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Joseph Peretti. 13242 12621

Taunusstraße 27

3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner
Garten mit Wohnung auf 1. October zu vermietthen. 15547

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Taunusstraße 29

ist eine Wohnung auf 1. October zu vermiiethen. 15720

Zu vermiiethen

Taunusstraße 45, oberer Stock, ein möbirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn, wenn gewünscht mit Verköstigung. 16180

Tannu'sstraße 51 ist eine möblierte Mansarde an ein stilles Mädchen zu vermieten.

16070
Webergasse 21 zwei Stiegen hoch ist ein schön möblirtes heizbares Zim-
mer nebst Altoven mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermiethen.
Auf Verlangen kann auch Gast gezeuget werden.

Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 16225

Wallrißstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764
Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210
Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14090

Eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ist vom 1. October bis 1. April billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14977

Ein großes Zimmer mit Cabinet

elegant möblirt, ist sofort zu vermieten durch

R. Kraus, Taunusstraße 9. 15393

Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 15691

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15208

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Bei Georg Fischer, Gartenfeld 1 sind im unteren Stock vier, im 3. Stock 2 Zimmer sofort zu verm. Dasselbst kann auch gelettert werden. 16079

Ein Laden, nebst Ladenzimmer und Wohnung, sowie ein dazu gehöriges, großes Magazin ist zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau. 15983

In der Rheinstraße, dicht bei den Bahnhöfen, sind in der Bel-Etage 2 möblirte Zimmer, für einen Herrn passend, à 15 fl. monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 16212

Board and lodging

with a gorman family. For particulars inquire at the office of this paper. 15602

3-4 freundliche Zimmer, auf Verlangen auch Küche und Mansarde, sind mit oder ohne Möbel an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Expedition. 16190

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267

In Biebrich a/R.

ist im 1. Landhause, nächst dem Schlosse (Schiersteinerweg), die Bel-Etage oder Parterrewohnung auf gleich unmöblirt per Jahr zu vermieten; auch kann Stallung beigegeben werden. 15474

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotteller sogleich od. später zu verm. 15314

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 15952

Ein großer und ein kleiner Keller zu vermieten. Näheres Expedition. 15949

Zwei anständige Herrn können Kost und Logis erhalten Neugasse 3. 1588

2 Herrn können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 16111

Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erh. Saalgasse 3 im 3. Stock. 16207

Ein auch zwei Mann können billig Logis erhalten (auf Verlangen auch Kost) Heidenberg 6 im 2. Stock. 16204

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 227) 27. September 1867

Taunus-Eisenbahn.

Wir machen darauf aufmerksam, daß mit Dienstag den 1. October d. Js. der bisher täglich

Abends 9 Uhr 25 Min. von **Castel** nach **Wiesbaden** und
10 „ 35 „ „ **Wiesbaden** nach **Castel**
abgelassene Extrazug nicht mehr befördert wird.

Frankfurt a. M., am 26. September 1867. 425

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

425 Der Director: **Wernher.**

Einladung zum Abonnement auf die 16229 Mittelrheinische Zeitung.

Mit dem 15. d. Mts. ist das Eigenthum der „Mittelrheinischen Zeitung“ wieder auf den Gründer derselben, Buchdrucker Carl Ritter in Wiesbaden, übergegangen.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird, unabhängig nach allen Seiten hin, für die Rechte und Freiheiten des Volkes eintreten. Ihre Tendenz wird eine entschieden freisinnige sein; die Einheitsbestrebungen des deutschen Volkes wird sie, soweit dieselben nicht mit diesem ihrem obersten Princip im Widerspruch stehen, nach Kräften zu fördern suchen. Lediglich principielle Opposition, ebenso wie außerhalb der Sache liegende Persönlichkeiten werden strenge vermieden werden.

In erster Linie ist die „Mittelrheinische Zeitung“ ein provinzielles Blatt; den Interessen des vormaligen Herzogthums und beziehungsweise des nunmehrigen Regierungsbezirkes Wiesbaden wird sie ihre vorzügliche Aufmerksamkeit zuwenden.

Trotz der von Quartalsbeginn an die Presse schwer belastenden Zeitungssteuer wird der Abonnementspreis mit 2 fl. vierteljährig nicht erhöht werden.

Man abonniert bei allen königlichen Postanstalten und Landpostboten für 2 fl. ohne Postaufschlag, sowie bei der Expedition, Langgasse 53, in Wiesbaden.

Zu verkaufen eine einläufige Büschbüchse. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6103

Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grundkapital:

Drei Millionen Gulden süddeutscher Währung.

Die Rheinische Versicherungs-Gesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Erndterzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuer-gefahr zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Die Agenturen sind vertreten:

- 1) in Biebrich-Mosbach durch Herrn Sch. Steinhauer Jr.,
- 2) " Erbenheim " " Ph. Göbel,
- 3) " Wiesbaden " " Albert Biebrich.

Wiesbaden, im September 1867.

Für den Verwaltungsrath:

Braun. Magdeburg.

Der Director:

Scholz. 15422

Herrenhemden

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkaufs äußerst billig ablassen kann.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 261

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{8}$., $\frac{1}{4}$., $\frac{1}{2}$., 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinsiraße 40. 15352

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 27. August 1867.

Von Biebrich nach Cöln Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu), $9\frac{3}{4}$ und Mittags $12\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Coblenz und Linz Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Bingen Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

" " " Arnheim Morgens 10 Uhr Montags und Mittwochs.

" " " Rotterdam Morgens 10 Uhr Sonntags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags.

" " " London Morgens 10 Uhr Sonntags, Dienstags und Donnerstags.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $11\frac{1}{4}$ Uhr.

NB. Die neuen Boote „Humboldt“ und „Friede“ fahren $9\frac{1}{4}$ Uhr und verkehren nur mit den Stationen Biebrich, Eltville, Bingen, Lahustein, Coblenz, Bonn, Cöln.

Billete und Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 26. August 1867.

Jos. Clouth.

Römerberg 7 sind gebrochene Nessel im Walter und im Kumpf zu haben. 16119

Commissionen nach Mainz wolle man abgeben bei den Herren Kaufmann Schirg, Schillerplatz 2, Kaufmann Eichhorn, Langgasse 32, und Obsthändler Rostopf auf dem Gemüsemarkt. Marie Rostopf. 16114

Fromage de Brie

und

Boudons de Neufchâtel

in frischer Waare stets vorrâthig bei

15725

August Engel, Taunusstraße 2.

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung mit allem Zubehôr werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher Weggand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stickereien etc., empfiehlt billigt

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die neuesten Besatz-Artikel:

Perlenbänder, farbige und schwarze Gallons, farbige und schwarze Rigen in allen Arten und Breiten, seidene und wollene Kordeln, weiße und schwarze Berleugimpen, Berlenfransen, Gulpure, Lülle u. Blonden, Spitzen u Einsätze, ganz feine Damenknoöpfe in allen Farben empfiehlt billigt

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1½, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt

9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Neue Erbsen und Linsen,

vorzüglich im Kochen, empfiehlt

15901

August Koch, Metzgergasse 3.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 12122

Alle Arten Kinder Schuhe von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Lasting-, Plüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

Mehrere Gummackjäckchen sind zu verkaufen bei

116051

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Ein Candidat der Philologie, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen unterrichtet in den Fächern des Gymnasiums. Näh. Exped. 15868

Mehrere Marquisen zu Balkons und Fenstern, ganz gut erhalten, werden verkauft Taunusstraße 17. 1. Stock. 15918

Von heute an kostet der Apfelwein 4 kr. bei

16098

F. Hahn, Spiegelgasse.

Metzgergasse 25. 2. Stock, wird Wäsche aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 14556

Restauration Engel.

Vorzügliches Andres'sches Lagerbier
nach Wiener Art gebrant. 16164

Restauration Poths.

Von heute an 16249
feinstes Wiener Märzen-Lagerbier.

Heute Abend Spanjan
bei Gastwirth Satori im „Rheinischen Hof“. 16226

Wirthschafts-Eröffnung. 16054

Hiermit dem geehrten Publikum Wiesbadens, sowie meinen Freunden und
Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine

Wirthschaft
vis-à-vis den Herzogl. Gewächshäusern in **Biebrich**
eröffnet habe, und empfehle ausgezeichnete Weine, gutes Frankfurter
Henrich'sches Bier, sowie vorzügliche Küche.
Um geneigten Zuspruch bittet **W. Bechthold.**

Muhrer Ofenkohlen
in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-
Scheitholz sind fortwährend zu haben bei **A. Brandscheid,**
16244 Steingasse 35.

Geschäfts-Empfehlung.

Carl Brühl, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4,
empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damen-
kleidern, Paletots, Jacken etc., unter Zusicherung guter, schneller und billigster
Bedienung. 15144

Ein Garten, 46 Ruthen groß, nahe an der Stadt, mit 20 tragbaren
Obstbäumen, Johannissträuben und Ananaserdbeeren bepflanzt, und ein Acker,
20 Ruthen groß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
sagt die Exped. d. Bl. 16029

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh.
Expedition. 12121

 Ein kleines Landhaus in ruhiger gesunder Lage, großem Garten
und allen Bequemlichkeiten versehen, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 20. 14956

Blaue und gelbe Sandkartoffeln vorzüglicher Qualität per Kumpf 9 fr.,
sowie malterweise billigst zu verkaufen bei **A. Brandscheid,**
16245 Steingasse 35.

Einige Karrn guter Mist billig abzugeben Oberwebergasse 51. 16215
Ausgezeichnet schöne Kanarienvögel billig zu verkaufen. N. Exp. 16019

Frisches Hirschfleisch

16248 bei **J. Geyer**, Hoflieferant.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 etc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Schönen **Melis** per Pfund 16 $\frac{1}{2}$ fr., feinste **Colonial-Raffinade** per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ fr. im Brod, bei

16247 **Aug. Koch**, Metzgergasse 3.

Ein schöner **Nächtisch** ist zu verkaufen Herrnmühlgasse 1, Hinterh. 16195

Nerostraße 42 im Hinterhaus sind gebrochene **Äpfel** kumpf- und malterweise zu haben. 16196

Ein eisernes 10' breites **Gartenthor** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 16197

Ein **Wiener Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16209

Rüsse und **Kochbirnen** sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 15929

Verloren am Mittwoch Abend auf dem Wege vom Leberberg durch die Wilhelmstraße bis zu Schmitt's Privathotel ein goldener **Fingerhut**, mit Namens-Buchstaben und Datum eingraviert. Abzugeben gegen eine Belohnung im Privathotel Schmitt. 16246

Verloren ein goldenes **Medaillon** (Herzform) zwischen der Sonnenbergerstraße und dem Adolphsberg. Man bittet um Abgabe Wilhelmshöhe 2, Parterre, gegen Belohnung. 16188

Verloren von der Colonnade durch die Weber- und Langgasse nach der Rheinstraße zwei Paar gestickte **Kragen** mit **Manchetten**. Abzugeben Rheinstraße Nr. 26. 16189

Ludwigstraße 4 wird ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht. 15953

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrling gesucht. N. E. 15542

In ein bedeutenderes Putzgeschäft wird eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Expedition. 15545

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen etc. Näh. Exped. 16240

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Geisbergstr. 12. 16205

Ein reinliches Monatmädchen wird gleich gesucht. Näh. Exped. 16218

Stellen-Gesuche.

Ein Dienstmädchen in gesetztem Alter wird für den Haushalt einer älteren Frau gesucht Rheinstraße 4. 16081

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Mainzerstraße 14, Parterre. 16077

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen. Näh. Exped. 16122

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16177

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Küchenmädchen auf gleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum melden.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Kgl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst. Näh. Römerberg 33, St. 16120
 Eine Köchin, zum Eintritt am 1. October, wird gesucht Bahnhofstraße 7, 16198
 Zimmer No. 10.
 Ein starkes Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, wird bei hohem Lohn sogleich gesucht. Näheres Expedition. 16183
 Ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres Hochstätte 16. 16210
 Gesucht wird eine Bonne, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381
 Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Schachtstraße 17. 16220
 Eine Köchin, ein Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden auf Michaeli gesucht, sowie ein solider, junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. durch F. Wintermeyer, Ellenbogeng. 10. 16237
 Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näh. Exped. 16227
 Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Schulgasse 5. 16224
 Ein gesundes Mädchen sucht einen Schenkdienst. N. Römerberg 16. 16231
 Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle bis zum 1. October. Näh. Couisenstraße 10. 16219
 Es werden sofort Haus- und Küchenmädchen gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalasse 3. 16228

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055
 Ein ordentlicher Junge wird gesucht. Bernhard, Schuhmacher, Michelsberg 5. 16128
 Für ein hiesiges Hotel wird ein Kellner-Lehrling gesucht. N. Exp. 16209
 Ein gebildeter junger Kellner, welcher französisch spricht und im Besitze der besten Zeugnisse ist, sucht Jahresstelle in einem Hotel. Commissionäre verboten. Näheres in der Exped. 16107
 Ein tüchtiger, junger Hausbursche gesucht, gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Expedition. 16186
 Ein angehender junger Kellner findet Stelle in einem Gasthof. Näheres Expedition. 16209
 Ein Schlosser, der selbstständig arbeiten kann, findet bei gutem Lohn und dauernder Arbeit eine angenehme Stelle. Näh. Exped. 16223
 Ein Kapital von 5500 fl. wird zu leihen gesucht; pünktliche Zinsenzahlung wird zugesichert. Näheres Expedition. 16203

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von **K. Kraus**, Taurastrasse 9. 14499

Häuser-Verkäufe.

Eine große Auswahl von Land-, Geschäft-, sowie schönen Gartenhäusern in der Nähe des Kurhauses von 16000 fl., 15000 fl., 12000 und 22000 fl.; auch sind große Wohnungen möblirt und unmöblirt zu vermietthen. Zu erfragen auf dem Central-Verkaufs- und Agentur-Bureau von

16228

G. Buchenauer, Saalgasse 3.

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung in einem Landhause, unmöblirt, nahe bei der Stadt, bestehend in 10 bis 12 Piecen, worunter mehrere kleine Zimmer nebst Garten, sodann Küche und sonstigem Zubehör wird auf den 1. October zu miethen gesucht. Auch würde eine ebenso große Wohnung in dem vorderen Stadttheil, als z. B. Bahnhof-, Friedrich- oder Louisenstraße, jedoch Parterre oder auch Bel-Etage, angenehm sein. Näheres Louisenstraße 23, Seitenbau.

15871

Wohnungs-Gesuch.

Eine unmöblirte Wohnung von mindestens 3-4 geräumigen Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, außerhalb der Stadt gelegen und mit Gartenbenutzung, wird von einer stillen Familie auf 1. October zu miethen gesucht. Anträge bittet man in der Exped. d. Bl. einzureichen.

15915

Zu miethen gesucht:

zwei elegante Herrschaftswohnungen, jede von 6 möblirten Piecen, eine mit einem, die andere mit zwei Salons sammt Zubehör, auf der Sommerseite belegen, womöglich beide Wohnungen in einem Hause, sowie Remise und Stallung für 6-8 Pferde.

Offerten mit Preisangabe werden auf dem Bureau des Unterzeichneten entgegengenommen.

Wiesbaden, Adolphstraße 7.

A. Wilhelmj, Rechtsanwalt. 16192

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 226.)

„Erlauben Sie mir, Herr Glücklich, zu Ende zu sprechen. Wenn ich Sie der Behörde anzeigen wollte, so hätte ich nicht nothwendig gehabt, selbst hierher zu kommen; daß ich dieses aber that, mag Ihnen den Beweis liefern, daß ich Ihnen als Priester die Gelegenheit bieten möchte, Ihre schweren Verbrechen, wenigstens so weit dies noch im Bereiche der Möglichkeit liegt, zu sühnen. Seit den zehn Jahren Ihrer Anwesenheit in Smyrna, das heißt, seit Ihrer Flucht aus Wien, prosperirte Ihr mit fremdem Eigenthum begonnenes Geschäft, ohne daß die rasche Vermehrung Ihres Vermögens Sie zu veranlassen vermochte, auch nur einen Theil des einst Geraubten zurückzuerstatten. Zehn Jahre der Straflosigkeit hatten Ihre ursprüngliche Angst gänzlicher Sorglosigkeit weichen gemacht. Da erfuhren Sie plötzlich meine Ankunft in Smyrna. Die nur eingeschlummert gewesenen Furien Ihres Gewissens erwachten und Sie wähten nur in einem neuen und noch größeren Verbrechen Ruhe und Sicherheit zu finden. Durch des allmächtigen Gottes Flügung ward Ihr Verbrechen vereitelt, und während Sie früher nur die Schande und Qualen des Zuchthauses vor Augen hatten, sehen Sie nun wachend und im Traume stets das blutige Schaffot und den gegen Ihre Bitten und Thränen gleichgültigen Henker. Sie fühlen, wie der kalte Stahl Ihr Haupt vom Rumpfe trennt; Sie hören das Hohnlachen der Sie umringenden Menschenmenge und wähten die verlorene Ruhe erst mit meinem Tode, das heißt, mit der scheinbaren Veranlassung zu all diesen Höllenqualen wieder zu finden. Ich wiederhole Ihnen nochmals, daß ich nicht gekommen bin, um Sie an Leib und Seele zu verder-

ben, nein, mein Zweck ist ein höherer, ich verlange von Ihnen die Rückerstattung aller geraubten Gelder sammt den zehnjährigen Zinsen und biete Ihnen um diesen Preis, so weit dies von mir abhängt, völlige Straflosigkeit, jedenfalls aber die verlorene Gewissensruhe."

"Nie werde ich in ihr thörichtes Verlangen willigen!"

"Nun, Herr Glücklich, wie Sie wollen. Ehe ich Sie verlasse, lassen Sie uns als Männer die Vor- und Nachtheile, die für Sie in meinem Vorschlag liegen, ruhig und reiflich erwägen; denn habe ich Sie verlassen, ohne daß Sie meinen gerechten Willen erfüllt haben, so ist es meine Pflicht, Sie der strafenden Gerechtigkeit zu übergeben."

"Als Sie vor zehn Jahren Wien verließen, nahmen Sie drei Millionen Gulden an Armen-, Wittwen- und Waisengeldern, neun Millionen an anvertrauten Privatgeldern mit, von denen sechs Millionen dem durch Sie in das größte Elend gestürzten Freiherrn von Funke gehörten. — Sie wollten diese Schuld mit einem Pistolenschusse tilgen, doch jener Gott, der über mein Leben wachte, beschützte auch ihn, der durch Sie so sehr gelitten hatte. Soviel ich in Erfahrung gebracht, beträgt Ihr gegenwärtiges Vermögen beiläufig zwanzig Millionen Gulden. Wenn Sie die geraubten zwölf Millionen sammt zehnjährigen Zinsen und Zinseszinsen zurückerstatten, so bleiben Ihnen noch weitere zwei Millionen, mit denen Sie als Einzelner im Ueberfluß zu leben vermögen. Sie haben somit die Wahl, sich entweder mit diesem bedeutenden Vermögen in das Privatleben zurückzuziehen und Ihr unrecht erworbenes Gut in Ruhe und Frieden zu genießen, oder aber Ihr Leben am Schaffot oder im Kerker zu enden. Die Wahl dünkt mir leicht und eben darum gebe ich Ihnen fünf Minuten Zeit der Ueberlegung!"

Während Zacharias sprach, hatte Purpurröthe mit tödtlicher Blässe auf des flüchtig gewordenen Notars Zügen gewechselt. Der Ernst, der in des greisen Priesters Worten lag und der sich in seinen ehrwürdigen Zügen abspiegelte, gestattete Glücklich keinen Zweifel über das seiner harrende Loos für den Fall seiner Weigerung. Er gestand sich Alles das, was ihm Zacharias von seinen Gewissensqualen gesagt, wirklich empfunden zu haben und kam zu dem erklärlichen Schluß, daß er die verlorene Parthie aufgeben müsse, so lange es noch Zeit sei.

Nach kurzer Zeit sagte Glücklich:

"Welche Bürgschaft leisten mir Ew. Eminenz für die mir verheißene Straflosigkeit, für den Fall der Annahme Ihres Vorschlages?"

"Sie scheinen zu vergessen, Herr Glücklich, daß die Zeit, wo Sie Bürgschaften verlangen durften, vorüber ist und daß Sie mir auf Gnade und Ungnade anheim gegeben sind. — Sie haben mir achtzehn Millionen bei Ihrem Banquier anzuweisen, oder unsere Unterhaltung ist beendet."

"Es sei, doch nur unter der Bedingung, daß Sie mir die Zeit gönnen, mit dem Rest meines erworbenen Vermögens zu fliehen."

"Und wie lange brauchen Sie zu einer Vorbereitung, die Sie in Wien in wenigen Stunden beendet hatten?"

"Drei Tage."

"Gut! Geben Sie mir die verlangte Anweisung und Sie sollen die gewünschte Zeit von drei Tagen haben."

Mit zitternder Hand schrieb Glücklich die erpreßte Anweisung.

Während Zacharias diese mit Aufmerksamkeit durchlas, verzogen sich die Züge des Ex-Notars zu einem höhnisch grinsenden Lachen, welches dem Kirchenfürsten entgangen war. Da Zacharias die Anweisung in Ordnung fand, so versorgte er sie in sein Brevier und verließ das Haus des Verbrechers, um in der nächsten Kirche Gott für die glückliche Lösung seines Unternehmens zu danken.

(Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.